

Geld und Kredit (Sommer 2025)

*Vorlesungshandbuch**

Diemo Dietrich

Fassung vom 29. März 2025

Überblick

Die Veranstaltung *Geld und Kredit* befasst sich mit den Grundlagen der monetären Ökonomik. Die Studierenden werden mit Grundkonzepten von Geld und Kredit sowie mit dem Zusammenspiel von Geld- und Kreditmärkten vertraut gemacht. Im Zentrum der Veranstaltung *Geld und Kredit* steht das Konzept von Liquidität. Ausgehend hiervon lassen sich sowohl Geld- und Kreditnachfrage als auch Geld- und Kreditangebot herleiten. Dies schließt auch Erklärungen für die Existenz von Geschäftsbanken ein. Aus Sicht der Geldpolitik ist insbesondere die Transmission sogenannter geldpolitischer Impulse von Interesse. Die Veranstaltung *Geld und Kredit* baut auf mikro- und makroökonomischen Grundlagen auf, die typischerweise im ersten und zweiten Studienjahr eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums (BSc, BA, Diplom) vermittelt werden.

Lernziel Fachkompetenz Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden systematische Kenntnisse des Zusammenspiels von Geld und Kredit, ein kritisches Bewusstsein monetärer Entwicklungen und die Fähigkeit, aktuelle geldpolitische Herausforderungen aufzuzeigen. Hierzu gehört auch ein gutes Verständnis der relevanten Konzepte und Modelle sowie die Fähigkeit, diese kritisch anzuwenden.

Lernziel Methodenkompetenz Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, erworbenes Fachwissen bei der Analyse komplexer Sachverhalte anzuwenden. Die Studierenden sind befähigt, Probleme auch auf Grundlage unvollständigen Wissens einzuschätzen und Lösungen dafür selbstständig zu entwickeln.

*Änderungen, Fehler und Auslassungen sind möglich und nicht immer zu vermeiden.

Kontakt

Diemo Dietrich, Friedrich-Loeffler-Str. 70, Raum 125

✉ diemo.dietrich@uni-greifswald.de

Konsultation, Feedback, Beratung Alle Studierenden sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Leistungsentwicklung selbst einschätzen können. Nutzen Sie hierzu bei Bedarf das Angebot an Sprechzeiten (nach Vereinbarung, in Person oder online).

Kommunikation Moodle ist ein wichtiges Kommunikationsmittel. Der Einschreibeschlüssel für den Moodle-Kurs wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bitte schauen Sie auf Moodle regelmäßig nach Aktualisierungen. Vorlesungsunterlagen werden dort im Verlauf der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt. Sofern verwendet, werden Präsentationen rechtzeitig (ca. eine Woche Vorlauf) bereitgestellt.

Kommunikation mit Studierenden erfolgt auch über Ankündigungen in den Vorlesungen sowie per E-Mails. Ziel ist es, innerhalb von zwei Werktagen auf Anfragen per E-Mail zu antworten.

Informelles Feedback im Laufe des Semesters wird geschätzt. Anstatt auf den Veranstaltungsbewertungsfragebogen zu warten, ist den Studierenden empfohlen, zeitnah Kontakt aufzunehmen. Probleme treten naturgemäß auf; die meisten können aber so relativ schnell behoben werden!

Veranstaltungsaufbau

Inhalte Die Veranstaltung beginnt mit wichtigen konzeptionellen Vorüberlegungen. Dann werden das Geld- und Kreditnachfrageverhalten sowie Geld- und Kreditangebotsprozesse analysiert, sowohl aus einzel- als auch aus gesamtwirtschaftlicher Sicht. Es folgen Fragen der Transmission monetärer Impulse und der Ursachen und Wirkungen von Inflation. Die Veranstaltung legt einen Schwerpunkt auf die Kombination von formaler Modellierung und Analyse sowie intuitivem Verständnis.

Vorlesungen In den *Vorlesungen* werden Theorien und Arbeitstechniken vorgestellt sowie deren Anwendungsmöglichkeiten bei monetären Analysen aufgezeigt. Um den Studierenden Einfluss auf ihr Lerntempo und ihren Fortschritt zu geben, wird grundsätzlich die interaktive Arbeit an der Tafel gegenüber einer (Powerpoint) Präsentation bevorzugt. Es wird darauf Wert gelegt, detaillierte Erklärungen wiederholt aber in unterschiedlichen Formen zu geben. Zu jedem Lernabschnitt werden ausführliche Hinweise zum Studium der jeweiligen Inhalte gegeben. Bitte scheuen Sie sich nicht, Ihre Verständnisfragen zu stellen sobald diese aufkommen.

Vorlesungen finden beginnend am 9. April 2025 statt

- Montags, 10:00 s. t. bis 11:30 Uhr, HS 2, ELP 6

Erster Termin: 7. April 2025

Letzter Termin 2. Juni 2025

- Mittwochs, 12:00 s. t. bis 13:30 Uhr, HS 2, ELP 6

Erster Termin: 9. April 2025

Letzter Termin 21. Mai 2025

Ausnahme: in der 20. KW (12.-16.05.2025) finden keine Vorlesungen statt.

Sollten sich Änderungen (Krankheit, Studentische Vollversammlung, Dies Academicus o. a.) ergeben, werden diese so rechtzeitig wie möglich bekannt gegeben.

Literatur

Die Vorlesung basiert in großen Teilen auf Mishkin, Economics of Money, Banking and Financial Markets, Pearson 2018, einer Reihe von Aufsätzen aus dem Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Springer 2019, sowie Dietrich & Vollmer, Finanzverträge und Finanzintermediation, Gabler 2005. Detaillierte und weiterführende Angaben zum Lesestoff werden in den Vorlesungen bekannt gegeben.

Erwartungen

Studienaufwand Die Studierenden werden um eine aktive Teilnahme an allen Vorlesungen gebeten. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass Sie Vorlesungen vor- und nachbereiten. Es wird empfohlen, für jede Stunde Vorlesung zwei weitere Stunden zur unmittelbaren Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Schieben Sie bitte ihre Arbeit nicht bis zum Ende des Semesters auf, da Sie sich dann bereits auf die Klausur vorbereiten werden. Die Bildung von Lerngruppen wird dringend empfohlen. Selbstständiges Studium beinhaltet auch das Nachlesen von Literaturhinweisen.

Lernumfeld Die Zeit im Hörsaal ist wichtig und gemeinsam soll ein Umfeld geschaffen werden, das zum Lernen anregt. Bitte verwenden Sie daher keine elektronischen Geräte (Telefone u.a.), da diese Sie selbst und andere ablenken werden. Sie sind ermutigt

- zur freundlichen Kommunikation, die durchaus herausfordernd sein kann;
- zur Offenheit beim Ausdrücken Ihrer Ansichten und Meinungen mit gleichzeitigem Respekt gegenüber anderen, deren Ansichten und Meinungen möglicherweise abweichen;

- anzuerkennen, dass jeder anders ist und dass Unterschiede zu neuen Perspektiven führen können;
- zu einem konstruktiven Umgang mit Differenzen, ohne dabei andere zu verletzen;
- ehrliches Feedback zu geben und zu erhalten;
- zur Bereitschaft, Mehrdeutigkeiten einzugestehen, ohne frühzeitig scheinbar offensichtliche (und oft falsche) Schlussfolgerungen zu ziehen.

Beachten Sie jedoch, dass die Grenzen zwischen dem, was akzeptabel ist und was nicht, je nach Kultur und Person unterschiedlich sein können, und dass Sie möglicherweise eigene Annahmen hinterfragen und offen für Veränderungen sein müssen. Diskussionen werden gegebenenfalls moderiert, und produktives Verhalten und konstruktive Kommunikation unterstützt.

Klausur

Die Abschlussklausur hat eine Bearbeitungszeit von 60 Minuten und zählt zu 100% zum Gesamtergebnis dieser Veranstaltung. Grundlage der Klausur bilden die Vorlesungsinhalte sowie der empfohlene Lesestoff. Diese Klausur ist ein probates Instrument, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten zur Erklärung von Konzepten und Modellen der monetären Ökonomik darzulegen und diese auf eine Reihe von Problemen anzuwenden.